

Wohltemperiert zum Patienten

Storopack bringt neue temperaturregeführte Segmentlösungen für Krankenhäuser und Onkologie-Praxen auf den Markt

Metzingen, Januar 2019. Ob Antibiotika, Zytostatika, Parenteralia oder andere Medikamente – lebenswichtige, temperaturempfindliche Medikamente müssen meist schnell von der Apotheke zum Patienten gelangen. Krankenhäuser und die Hersteller der sterilen Zubereitungen, sogenannte Compounder, stellt das oft vor logistische Herausforderungen. Für solche Fälle hat der Verpackungsspezialist Storopack zwei neue Segmentlösungen entwickelt: Onco-System für Apotheken und Labore (Abbildung 01) ist auf den Transport von Zytostatika und Parenteralia von der Apotheke, in der sie gemischt werden, zum Patienten auf Station oder in der Onkologie-Praxis ausgelegt. Clinic-System (Abbildung 02) richtet sich an Krankenhäuser und deckt die Transportwege innerhalb der Klinik ab.

Beide Lösungen garantieren, dass lebenswichtige Medikamente sicher und wohltemperiert beim Patienten ankommen. Dafür sorgt die bewährte PCM-Technologie (Phase Change Material) der Kühl-Akkus aus Hartplastik, deren Taupunkt sich exakt auf den erforderlichen Temperaturbereich abstimmen lässt. Die Transportboxen sind fest verschließbar und zusätzlich abgedichtet – so ist ein zuverlässiger Auslaufschutz jederzeit gewährleistet. Die Systemlösungen bestehen aus strapazierfähigem EPP und lassen sich so mehrfach verwenden, ohne ihr sauberes Erscheinungsbild zu verlieren. Dank der glatten Materialoberfläche und der herausnehmbaren Wanne lassen sich alle Komponenten zuverlässig reinigen. Die Boxengröße von Onco-System ist zudem auf Infusionsbeutel ausgelegt, sodass sich diese flach hinlegen lassen. Das verhindert Beschädigungen während des Transports wie Knicke am Beutel oder an Sollbruchstellen am Infusionsbesteck.

Einfache und schnelle Anwendung

„In der Behandlung von Krebspatienten muss es oft schnell gehen, Fehler dürfen nicht passieren“, weiß Olaf Neumann, Product Manager Medical Europe bei Storopack. „Deswegen haben wir bei der Konzeption beider Segmentlösungen darauf geachtet, dass sie schnell und einfach zu handhaben sind. Wir freuen uns, der Medizinsparte eine zuverlässige und sichere Methode für den Transport empfindlicher und lebenswichtiger Medikamente an die Hand geben zu können.“ Farbige Perlen auf der Oberfläche der Boxen beider Lösungen kennzeichnen ihren Gebrauch und Inhalt, sodass sich beispielsweise Boxen für Zytostatika auf

einen Blick identifizieren lassen (Abbildung 03). Die Kühlakkus für jeden Temperaturbereich sind gleich konfiguriert, was Apothekern und Medizinern die Anwendung und das Packen der Boxen erleichtert. Zudem bestehen die Systemlösungen aus nur wenigen, aufeinander abgestimmten Komponenten, die sich mehrmals wiederverwenden und bei Bedarf jederzeit einzeln nachbestellen lassen. Muss etwa die Box ausgetauscht werden, lassen sich Kühlakkus und Verschlüsse dennoch weiterhin verwenden. Onco-System und Clinic-System sind ab sofort und in jeweils zwei unterschiedlichen Größen erhältlich: Onco-System mit einem Nutzvolumen von 17 oder 30 Litern, bei Clinic-System haben die Kunden die Wahl zwischen einer Variante mit zwölf und einer mit 27 Liter Nutzvolumen.



Abbildung 01: Onco-System, die neue Segmentlösung für Apotheken und Labore, ist auf den Transport von Zytostatika und anderen lebenswichtigen, temperaturempfindlichen Medikamenten in Infusionsbeuteln ausgelegt. **Bild: Storopack**



Abbildung 02: Clinic-System eignet sich für den temperaturgeführten Transport lebenswichtiger, temperaturempfindlicher Medikamente innerhalb von Krankenhäusern. **Bild: Storopack**

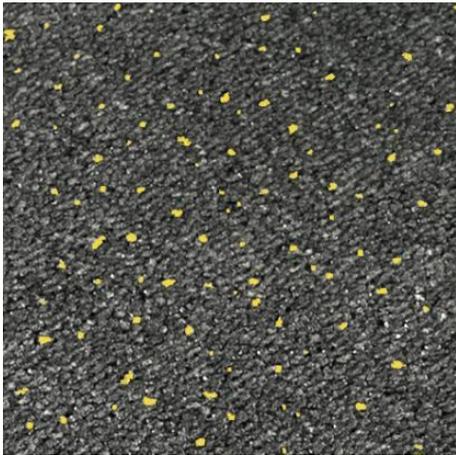


Abbildung 03: Farbige Perlen auf der Oberfläche der Boxen beider Lösungen kennzeichnen ihren Gebrauch und Inhalt, sodass sich beispielsweise Boxen für Zytostatika auf einen Blick identifizieren lassen. **Bild: Storopack**

* * *

Storopack Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.storopack.de und www.cc-stuttgart.de/presseportal. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über Storopack

Storopack wurde 1874 als Familienunternehmen gegründet und firmiert seit 1959 als Storopack Hans Reichenecker GmbH mit Sitz in Metzingen, Deutschland. Als Spezialist für Schutzverpackungen ist die weltweit tätige Unternehmensgruppe in den beiden Geschäftsbereichen Molding und Packaging organisiert. Die Sparte Molding mit zertifizierten Produktionsstandorten in Europa und China liefert maßgefertigte Schutzverpackungen und technische Formteile aus expandierten Schäumen für unterschiedliche Industriebereiche. Der Geschäftsbereich Packaging bietet flexibel einsetzbare Schutzverpackungen mit Luftkissen, Papierpolstern, PU-Schaumverpackungssystemen und schüttbaren Polstermaterialien an und ist mit eigenen Produktionsstätten und Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Australien vertreten. Weltweit arbeiten rund 2.500 Mitarbeiter für Storopack. Im Jahr 2017

hat Storopack einen Umsatz von 454 Millionen Euro erwirtschaftet. Die Produkte von Storopack sind in mehr als 50 Ländern erhältlich. Weitere Informationen unter www.storopack.com

Pressekontakt:

Astrid Winkeler
Storopack Hans Reichenecker GmbH
Untere Rietstraße 30
72555 Metzingen
Telefon: +49 7123 164-132
Telefax: +49 7123 164-119
Astrid.Winkeler@storopack.com

René Jochum / Miriam Oser-Soto
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35 / -31
Telefax: +49 711 9 78 93-44
jochum@cc-stuttgart.de /
oser-soto@cc-stuttgart.de /
storopack@cc-stuttgart.de